



Der wunderbaren Lia Pale ist dieses Mal das Kunststück gelungen, Händels barocker Klangpracht einen jazzig-melancholisches Gewand überzuwerfen. Dabei erklingen bekannte Arien "Lascia ch'io Pianga", "Transporting Joy", "Dear Adonis Beauty's Treasure", "Piangéro" oder "Singe Seele Gott Zum Preise" rein akustisch, mit Gitarre, Trompete, Flöte, Bass und Percussion in den bewährten Arrangements von Mathias Rüegg. Dazu Pales hinreißend leichte, zugleich warme Stimme – Händel hätte es geliebt.